

Der IFD Selbstständigkeit – enterability in Berlin

- hilft Menschen mit Schwerbehinderung sich beruflich selbstständig zu machen,
- unterstützt schwerbehinderte Selbstständige dabei, nachhaltig am Markt zu bestehen.

Der IFD Selbstständigkeit – enterability bietet:

- individuelle Beratung,
- Seminare und Vorträge zu gründungsrelevanten Themen,
- Hilfe bei der Beantragung finanzieller Förderungen und der Unternehmensfinanzierung,
- vielfältige Netzwerkangebote.

INFORMATION UND KONTAKT:

Integrationsfachdienst Selbstständigkeit
enterability
Glogauer Straße 21
10999 Berlin
Tel.: +49 (0)30 612 80 374
E-Mail: info@ifd-enterability.de
Web: www.ifd-enterability.de

Träger:
social impact gGmbH
Muskauer Straße 24
10997 Berlin
Geschäftsführer: Norbert Kunz
Amtsgericht Potsdam HRB 19 157 P

Der IFD Selbstständigkeit – enterability arbeitet im Auftrag des Landesamt für Gesundheit und Soziales Integrationsamt Berlin.

Auf unserer Website finden Sie ein barrierefreies PDF unseres Flyers.

Haben Sie Interesse?

Bitte rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Wir vereinbaren dann einen ersten Termin.

SELBSTSTÄNDIG OHNE BEHINDERUNG

Integrationsfachdienst Selbstständigkeit

Unternehmensberatung
für Menschen mit Schwerbehinderung
- vor und nach der Gründung -

enterability

Integrationsfachdienste
im Auftrag des
LAGeSo Berlin
- Integrationsamt -



WIR BIETEN:

Klassisches Gründungs-Know-How als Basis

Die Gründungen der schwerbehinderten Gründer/innen müssen am Markt bestehen. Hier ist zunächst eine qualitativ hochwertige, klassische Gründungsbegleitung gefragt.

Die Themen sind u.a. Geschäftsidee und Markterkundung, Marketing und Werbung, Arbeitsorganisation und Zeitmanagement, Buchhaltung und Belegverwaltung, steuerrechtliche Grundlagen sowie Gründungsformalitäten.

Menschen mit Behinderung sind erfolgreich als Selbstständige in Berlin

Menschen mit Behinderung, die sich beruflich selbstständig machen, schaffen sich einen eigenen Arbeitsplatz, der ihren ganz individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten entspricht. Als ihr eigener Chef gestalten sie ihn behindertengerecht.

Für viele Menschen mit Behinderung ist die Selbstständigkeit deshalb eine große Chance. Es ist für einige – nicht für alle – die einzige Möglichkeit noch am Arbeitsleben teilzuhaben.

Von 2004 bis 2014 haben sich mehr als 250 Menschen mit Behinderung in Berlin mit der Unterstützung von enterability im Haupterwerb selbstständig gemacht.

Besondere Angebote für Menschen mit Schwerbehinderung

Neben allen üblichen Schwierigkeiten bei der Existenzgründung treten zusätzlich besondere behinderungsbedingte Probleme auf. An konkreten Hilfen und Informationen, die über das Angebot klassischer Gründungsunterstützung hinausgehen, bietet enterability:

- Barrierefreiheit (wie z.B. Gebärdensprachdolmetscher),
- Informationen zu speziellen Förderungen für Menschen mit Behinderung,
- Erfahrungsaustausch und Information zu technischen Arbeitshilfen und einer besonderen Arbeitsorganisation,
- Beratung zu psychologischen Barrieren auf Seiten der Gründer/innen selbst sowie auf Kundenseite,
- ein gewachsenes Netzwerk und Kontakte mit vielen Institutionen, die besondere Angebote für Menschen mit Behinderung bieten.



In 10 Jahren Gründungsberatung für Menschen mit Schwerbehinderung haben wir eines gelernt:

Jede Behinderung hat Auswirkungen auf die Gründung

Für die Beratung bedeutet das:

Die Behinderung wird in allen Phasen der Gründungsvorbereitung offen thematisiert. Gemeinsam werden alle Konsequenzen auf das geplante Geschäftsvorhaben analysiert. Nur so ist eine realistische und nachhaltige Planung möglich.

